

TOP:



Der Bürgermeister

Informationsvorlage

51 - Jugendhilfe

Vorl.Nr.: I/2014/02275

Datum: 11.09.2014

| Gremium | Sitzung am | | |
|----------------------|------------|------------|---------------|
| Jugendhilfeausschuss | 30.09.2014 | öffentlich | Kenntnisnahme |

Tagesordnung

Informationsvorlage der Verwaltung zum Antrag der CDU-Fraktion vom 14.08.2014

Finanzielle Auswirkungen

Begründung

Im abgelaufenen Kindergartenjahr (KGJ) 2013/2014 konnten alle Meckenheimer Kinder, deren Eltern einen Betreuungsbedarf angemeldet hatten, in eine Tageseinrichtung oder an eine Tagespflegeperson vermittelt werden. Somit wurde der Rechtsanspruch in Meckenheim erfüllt – es gab keine gerichtliche Klage. Auch bundesweit ist eine Klagewelle ausgeblieben (s. hierzu Anlage 1a + b; Schreiben StGB bzgl. U3-Rechtsprechung 2014, im **Ratsinformationssystem** hinterlegt).

Dies konnte nur erreicht werden, weil alle Träger dazu bewegt werden konnten, die Betreuungsgruppen mit mehr als den vorgesehenen Kindern zu belegen. Die vorgesehenen Gruppengrößen wurden durchweg -im zulässigen Rahmen- überschritten.

Außerdem waren zum abgelaufenen KGJ zwei zusätzliche Betreuungsgruppen im Mosaik eingerichtet worden. Die ursprünglich geplanten Schließungen der Villa Sonnenschein und der Neuen Mitte konnten nicht umgesetzt werden.

Grund für diese Entwicklung ist der Zuzug von Vorschulkindern nach Meckenheim. Laut IT.NRW betrug dieser in den vergangenen drei Jahren mehr als 150:

| Wanderungsgewinn | |
|-------------------------|---------------|
| Jahr | Anzahl |
| 2010 | 26 |
| 2011 | 51 |
| 2012 | 52 |
| 2013 | 49 |

Ob es bei diesem Zuzug bleibt, kann erwartet, aber nicht präzise vorhergesagt werden. Die Bevölkerung einer Kommune entwickelt sich nicht parallel mit der Entwicklung neuer Baugebiete.

Die Anzahl der vorhandenen Betreuungsplätze kann aus verschiedenen Gründen nicht genau angegeben werden:

- Betreuungsgruppen der Gruppenform III können – abhängig vom Betreuungsumfang – 20 oder 25 Plätze bieten.
- Betreuungsgruppen der Gruppenform I können 4 – 6 U3 und 14 – 16 Ü3-Kinder betreuen.
- Gruppenformen können gemischt werden.
- Gruppen können mit zwei Kindern oder 10 % überbelegt werden.

Das Meckenheimer Betreuungsangebot des laufenden KGJ 2014/2015 ist in der Anlage 2 (Belegung KiTa 01.08.2014, s. **Ratsinformationssystem**) dargestellt. Hierzu wird auf folgendes hingewiesen:

- Die Anzahl der Vorschulkinder ist erwartungsgemäß innerhalb des ersten Halbjahres um 25 gestiegen.
- Die neugeschaffene Kindertageseinrichtung „Sonnengarten“ mit vier Gruppen ist voll belegt.
- Dennoch konnte kein Provisorium (Zusatzgruppen Mosaik, Neue Mitte) aufgegeben werden.
- Auch das begonnene KGJ startet mit Überbelegungen in mehreren Tageseinrichtungen.

Insgesamt erreicht Meckenheim mit der Tagespflege und der Spielgruppe Mauselloch eine U3-Betreuungsquote von über 35 %. Damit weist Meckenheim eine Betreuungsquote auf, die über dem Landes- wie dem Bundesdurchschnitt liegt (s. Anlage 3; bundesweite Betreuungsquoten 01.03.2014, s. **Ratsinformationssystem**). Aktuell wird angenommen, dass im laufenden KGJ alle Betreuungsbedarfe abgedeckt werden können.

Für das KGJ 2015/2016 ist dies aus heutiger Sicht noch nicht gesichert. Die Verwaltung wird - auch in Abstimmung mit den Freien Trägern - den Bedarf über die Vorhaltung weiterer Betreuungsangebote ermitteln und in einer der nächsten Sitzungen über den Sachstand berichten und ggf. entsprechende Beschlussvorlagen vorlegen.

Die Verwaltung befindet sich derzeit in Abstimmungsgesprächen zur Realisierung der im Sozialraum Merl geplanten Einrichtung (Merler Keil). Nach derzeitigen Planungen soll die Einrichtung fünf Betreuungsgruppen und das nachfolgende Raumprogramm umfassen:

- **2 x Gruppe I**

- **1 x Gruppe II**
- **2 x Gruppe III**
- insgesamt **95 Plätze**, davon **20 U3-Plätze**
- **Betreuungsumfang ca. jeweils hälftig 35 + 45 Stunden**
- **3 Schlafräume** (2 zur Doppelnutzung; 1 für Gruppenform II)
- **1 Therapieraum** (Umsetzung der Inklusion)

Nach derzeitiger Planung soll die neue Kindertageseinrichtung zum KGJ 2016/2017 in Betrieb gehen.

Dass der Bedarf an Tagesbetreuung damit dauerhaft gedeckt werden kann, ist nicht sicher. Auf der einen Seite ist der Zuzug von Vorschulkindern nicht prognostizierbar. Auf der anderen Seite wird mit einem steigenden Betreuungsbedarf gerechnet. Wie aus der Mitteilung des Statistischen Bundesamtes (Anlage 3) zu ersehen ist, können (allerdings regional unterschiedlich) Betreuungsquoten von über 50 % nachgefragt werden. Die Einführung des Elterngeldes hat auf diese Prognose bislang keinen Einfluss gehabt.

Zur Gesamthematik der Tagesbetreuung in Meckenheim verweist die Verwaltung auch auf die Vorlagen der Sitzungen vom 11.03.2014 (V/2014/02116) und vom 17.12.2013 (I/2013/02065).

Meckenheim, den 11.09.2014

Andreas Jung
Sachbearbeiter/in

Holger Jung
Leiter/in

Abstimmungsergebnis:

Ja

Nein

Enthaltungen